

20. August 2015

Perukreis unterstützt Kaffee-Projekt

Hilfe für Kleinbauern.

HERBOLZHEIM. Seit einigen Jahren fördert der ökumenische Perukreis Herbolzheim unter anderem mit dem "Herbolzheimer Agenda Kaffee" das Projekt "Pidecafé öko – der Faire Kaffee aus Peru für Baden-Württemberg". So wurde das Projekt im Jahr 2014 mit 1000 Euro und im Juli dieses Jahres durch die Summe in Höhe von 2000 Euro vom ökumenischen Perukreis unterstützt.

Pidecafé steht für "Programma Integral para el Desarrollo del Café" (Programm zur integrierten Entwicklung des Kaffeeanbaus). Integrierte Entwicklung bedeute, dass nicht nur der Kaffeeanbau verbessert werden soll, sondern das gesamte Umfeld und die Lebensbedingungen der beteiligten Kaffee-Kleinbauern und ihrer Familien einbezogen werden. Dazu gehörten unter anderem die Einrichtung von Gesundheitsposten oder die Gewährung von Kleinkrediten, teilt der Perukreis mit. Ebenso fördere das Projekt die Einrichtung von Schulbibliotheken, den Anbau von Gemüsegärten und die Finanzierung und den Bau von Kochherden.

300 interessierte Kaffee Kleinbauernfamilien starteten in die Beratung durch die Ingenieure und Techniker von Pidecafé, und inzwischen seien im Norden Perus nahezu 10 000 Kleinkaffeebauernfamilien hinzugekommen. Sehr gut laufe das Projekt in Huamarca im Nordwesten Perus, wo 700 Kleinbauernfamilien beteiligt seien – nicht zuletzt auch dank der finanziellen Unterstützung durch den ökumenischen Perukreis, der zusammen mit der Stadt Herbolzheim im Rahmen der lokalen Agenda das Projekt in Herbolzheim koordiniere.

Importiert und vertrieben wird der Pidecafé der Kleinbauern-Kooperative über die GEPA – gegründet 1975 als "Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt". Der ökologisch angebaute und fair gehandelte Kaffee trage durch die hohe ökologische Qualität insbesondere auch zum Schutz der natürlichen Ressourcen und zu Existenzsicherung der Kleinbauern bei.

Weitere Infos unter <http://www.weltladen.de/herbolzheim> und unter <http://www.pidecafe.de>

Autor: Reiner Merz